

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 12 (1988)
Heft: 1

Rubrik: Musikerziehung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

musikerziehung

VOLKSMUSIK AN DEN MUSIKSCHULEN DER SCHWEIZ

Werner Schmitt, Verfasser des nachstehenden, aktualisierten, Referates, ist seit 1976 Cellist im Berner Symphonieorchester. 1980 wurde er gleichzeitig Leiter der neugegründeten Musikschule Münsingen, an der heute nahezu 700 Schüler in allen Instrumentalfächern unterrichtet werden. Er ist Mitglied im Zentralvorstand des SMPV sowie im Vorstand der GVS (Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz).

Die Musikschule Münsingen als Beispiel der Traditionspflege und Bereicherung

In der Berner Zeitung vom 25. Mai 1982 erschien ein Artikel mit der Überschrift: "Musikschule Münsingen leistet Pionierarbeit". Gemeint war damit meine Initiative, der Volksmusik einen angemessenen Platz im Unterrichtsangebot der Musikschule einzuräumen. Anlass für den Artikel war eine "Musig-Stubete" der Musikschule Münsingen. Mit diesem Abend haben wir der Bevölkerung unsere Pläne und auch unseren ersten Fachmann für dieses Gebiet, Herrn Hector Marti, mit seiner "Huusmusig Marti" vorgestellt. Herr Marti unterrichtet bei uns Schwyzerörgeli und hat darüber hinaus die Aufgabe, das Ergänzungsfach "Volksmusik-Ensemble" zu betreuen



Bösendorfer

Der Flügel mit Herz

Musikgesellschaft

vor allen im Hinblick
Eltern, besonders unter der Leitung von Willi Renggli, welcher
diese

nen für

Verban

ein fü

reien,

Mal

zufried

gesam

elbstu

llin

mi d

Geben

zusätzl

wurden

unsere

vor a

Das

Musikschule

Alpnach, R

Gränichen,

die

Menznau,

„Orff-Schule“

Schule Bern

und

sich

genau

eine

einzel

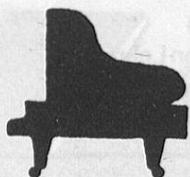
der

<p

en, zu dem sich fortgeschrittene Instrumentalschüler (Jugendliche wie auch Erwachsene) anmelden können, um zur Ergänzung ihres Instrumentalunterrichtes in einem der Ensembles mitzuwirken. Die Interessenten können mit den verschiedensten Instrumenten teilnehmen, also nicht nur mit den "klassischen Volksmusikinstrumenten".

In der Schweiz wird heute eine wahre Flut von Platten und Kasetten mit volkstümlicher Musik produziert, die alle, ob gut oder schlecht für sich in Anspruch nehmen, die "Schweizer Volksmusik" zu repräsentieren. In den meisten Fällen handelt es sich jedoch um schlagerähnliche Serienprodukte, die sich oft nur durch den Titel unterscheiden. Bei meiner Konzeption ging ich davon aus, dass die Volksmusik in unserem technologisch geprägten Alltag besonders gepflegt werden muss, soll sie überleben und sich auch weiterentwickeln können. In diesem Konsens meine ich in erster Linie die Volksmusik der Region, in der sie erklingt. Natürlich wird im heutigen Instrumentalunterricht die internationale Folkklore als Lehrmaterial einbezogen, was selbstverständlich richtig ist, doch weiss jeder Weinkenner, dass der Wein dort am besten schmeckt, wo er wächst. Konkret bedeutet dies, dass einem Schüler der Einbezug der heimatlichen, traditionellen Musik eine grosse Hilfe sein kann, Zugang zum Musizieren zu finden und auch gewisse Schwächen zu überwinden.

Wenn also im Kanton Bern die Volksmusik gepflegt werden will, dann gehört unter anderem auch das "Schwyzerörgeli" hinzu. Und hier beginnt für eine Musikschule das grosse Suchen nach einem



Bösendorfer



Das Pianino mit dem Klang eines Flügels

Musik und Tanz für Kinder

Herausgeber: Barbara Haselbach, Rudolf Nykrin, Hermann Regner. Autoren/Mitarbeiter: Elsbeth Hörner, Manuela Keglevic, Christine Perchermeier, Petra Sachsenheimer, Ulrike Schrott, Hermann Urabl.
Illustrationen: Joachim Schuster.

Das neue Unterrichtswerk für die Musikalische Früherziehung in der Musikschule

Musik und Tanz für Kinder hat sich in der Erprobung und inzwischen auch in der Praxis bewährt. Die Forderung nach aufbauendem Lernen verbindet sich hier mit der Möglichkeit einer kindgerechten Unterrichtsgestaltung.

Kindgerechtes Lernen: »Musik und Tanz für Kinder« ist Hilfe für einen Unterricht, in dem die Kinder sich wohlfühlen. Mit diesem Unterrichtswerk finden Erlebnisse statt, die die Kinder für Musik und Tanz öffnen und ihnen Lust auf weiteres Lernen machen.

Lerninhalte: Inhaltsbereiche sind Singen und Sprechen, Elementares Instrumentalspiel (auch Selberbauen von Instrumenten), Bewegung und Tanz, Musikhören, Instrumenteninformation, Erfahrungen mit Inhalten der Musiklehre.

Über Grundlagen der Musik (z. B. Instrumente, Notation) wird sachlich informiert, wobei der Verstehens- und Interessenshorizont der Kinder berücksichtigt wird.

Musik und Tanz für Kinder ist kein Lernprogramm!
Alle Bestandteile sind vom Erzieher frei einsetzbar und fördern eine von ihm verantwortete Planung.

Neu!

Kostenlose Informationsschrift!

Musikalische Früherziehung – Eine Information für die Eltern

Die Werbehilfe für Musikschulen. In großer
Stückzahl erhältlich! Bitte beim Fachhandel
oder direkt vom Verlag anfordern!

Das komplette Materialangebot für 2 Jahre:

Kinderheft 1 Der Musikater (1. Halbjahr)

mit Elternzeitung 1 und 2, Best.-Nr. ED 7180 kpl. DM 15,-

Bei Nachbestellungen von Einzelexemplaren:

Kinderheft 1, Best.-Nr. ED 7180-01, DM 12,-

Elternzeitungen 1, 2, Best.-Nr. ED 7180-02 bzw. 03, je DM 1,50

Kinderheft 2 Die Tripptrappmaus (2. Halbjahr)

mit Elternzeitung 3 und 4, Best.-Nr. ED 7236 kpl. DM 15,-

Bei Nachbestellungen von Einzelexemplaren:

Kinderheft 2, Best.-Nr. ED 7236-01, DM 12,-

Elternzeitung 3, 4, Best.-Nr. 7236-02 bzw. 03, je DM 1,50

Kinderheft 3 Kluger Mond und schlaue Feder (3. Halbjahr)

mit Elternzeitung 5 und 6, Best.-Nr. ED 7301 kpl. DM 15,-

Bei Nachbestellungen von Einzelexemplaren:

Kinderheft 3, Best.-Nr. ED 7301-01, DM 12,-

Elternzeitungen 5, 6, Best.-Nr. ED 7301-02 bzw. 03, je DM 1,50

Kinderheft 4 Tamukinder (4. Halbjahr)

mit Elternzeitungen 7 und 8, Best.-Nr. ED 7344 kpl. DM 15,-

Bei Nachbestellung von Einzelexemplaren:

Kinderheft 4, Best.-Nr. ED 7344-01, DM 12,-

Elternzeitungen 7, 8, Best.-Nr. ED 7344-02 bzw. 03, je DM 1,50

Lehrerkommentar 1

(1. Unterrichtsjahr zu Kinderheft 1 und 2),
Best.-Nr. ED 7310, DM 98,-

Lehrerkommentar 2

(2. Unterrichtsjahr zu Kinderheft 3 und 4),
Best.-Nr. ED 7311, DM 92,-

Tonkassette 1 (60 Min.)

(1. Unterrichtsjahr) für den Lehrer
Best.-Nr. T 233, DM 26,- (UPr.)

Tonkassette 2 (90 Min.)

(2. Unterrichtsjahr) für den Lehrer
Best.-Nr. T 234, DM 35,- (UPr.)

Kursangebot

Kurse zum Kennenlernen und zum Austausch von Erfahrungen über
»Musik und Tanz für Kinder« werden von verschiedenen Trägern angeboten.
Interessenten wenden sich bitte an den Musikverlag B. Schott's Sohne, Mainz.
Redaktion Musikpädagogik

SCHOTT

geeigneten Lehrer. Man wird mit dem Problem konfrontiert, dass es für die Volksmusik und die entsprechenden Instrumente kein Studienfach an einem Schweizer Konservatorium gibt, jedoch vom Lehrer neben musikpädagogischen Kenntnissen auch ein hohes Mass an Stilgefühl für die aus einer echten Tradition heraus entstandene Volksmusik gefordert werden muss. Es ist daher vielleicht von Interesse, wie ich Herrn Marti, unseren ersten Lehrer für Volksmusik, gefunden habe. Das Genre der kommerziellen Ländlermusikanten schied aus den oben genannten Gründen von Anfang an aus. In Bern gibt es eine auf dem Gebiet der Volksmusik-Forschung führende Persönlichkeit, die Musikwissenschaftlerin Frau Dr. Brigitte Geiser-Bachmann. Sie erstellte mir eine Liste von Musikern, die sich um die Erhaltung und Pflege der musikalischen Traditionen, die in der Schweiz noch an vielen Orten anzutreffen sind, bemühen. Gleichzeitig sollten diese Personen auch pädagogische Erfahrungen und Interessen haben.

Von diesen kontaktierten Personen lehnten einige aus zeitlichen Gründen oder aus Desinteresse am Unterrichten ab. Auf meiner Suche gelangte ich sogar an das eidgenössische Patentamt, wo ich einen Beamten aufsuchte, der ebenfalls auf der Liste war und mir einen langen Vortrag über die Volksmusiktradition im Kanton Bern hielt. Er lehnte zwar ab, empfahl mir jedoch Herrn Marti, der in seinem Hauptberuf Primarlehrer für Kleinklassen ist, also eine spezielle pädagogische Motivation besitzt und eine seriöse Ausbildung am Klavier und der Klarinette genoss. Für den Instrumentalunterricht mit dem Schwyzerörgeli entwickelte er eine eigene, neue Methodik. Die Qualität seines Unterrichts wurde bald bekannt, so dass sein Bruder - ebenfalls ein Primarlehrer - zur Ergänzung

PIANO-ECKENSTEIN

Leonhardsgraben 48 · 4051 Basel · Tel. 061 · 25 77 90



Das Fachgeschäft mit dem gepflegten Service, der guten Beratung und der riesigen Auswahl.

4051 Basel

Spalenvorstadt 27, Telefon 061-25 82 03

Ob Holz- oder Blech-, wenn Blasinstrument dann Musik Oesch!

Wir freuen uns,

Sie

beim Kauf eines Musikinstrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns unverbindlich.

Offizielle
Bösendorfer-Vertretung

Musik Wild AG, 8750 Glarus
Waisenhausstrasse 2
Telefon 058 / 61 19 93

Cembali
Spinette
Virginale
Klavichorde
Hammerflügel

Herstellung
Vertretungen
Restaurierungen
Vermietung

Otto
Rindlisbacher

8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240
Telefon (01) 462 49 76

engagiert wurde. Eine weitere Ausdehnung erfuhr die Volksmusikpflege mit Herrn Christian Schwander, der seinen Lehrerberuf seit langem aufgegeben hat und mit seinem vorzüglichen Ensemble "Bernbieter Spiellüt" weit über die Kantonsgrenzen bekannt wurde. Er bemüht sich besonders um die Wiederbelebung historischer Tänze und Spielmusiken. Daneben baut er Hackbretter (ein Instrument, welches früher im Kanton Bern heimisch war) und unterrichtet dieses Instrument. Bereits zweimal fand im "Freizythus Münsingen" ein Hackbrett-Baukurs statt, dessen Teilnehmer anschliessend Schüler der Musikschule wurden.

Ensemble-Spiel als wichtiges Ziel zur Motivation

Ihre Daseinsberechtigung erhält eine Musikschule unter anderem durch

- Angebot einer Basis-Musikerziehung für Vorschulkinder ohne Instrument (in Münsingen "Musik-Bewegung-Spiel" genannt),
- möglichst umfassendes Fächerangebot,
- Angebot diverser Ergänzungsfächer,
- Möglichkeiten zum Ensemble-Spiel in allen Stilrichtungen.

Der letzte Punkt scheint mir der wichtigste zu sein, da hier bereits dem Anfänger Perspektiven aufgezeigt werden, warum er ein Instrument erlernt und wie er sich durch vorgängiges fleissiges Ueben mit dem oder den verschiedenen musikalischen Stilen ausdrücken kann.

Die positiven Folgen einer solchen Motivation:

- der Instrumental-Lehrer kann den effizienstesten methodisch-didaktischen Weg beschreiten, das heisst der Schüler akzeptiert die Auswahl der Unterrichts-Literatur nach den technisch-musikalischen Gesichtspunkten und versinkt nicht sogleich in Desinteresse, wenn ein didaktisch gewähltes Stück keinen Gefallen findet.

PIANO EGLE WOHLEN



A.+L. Egle, Eichholzweg 6

Telefon 057 22 82 50

5610 Wohlen 2

----- MUSIKNOTENVERSAND -----

**Vorzugskonditionen für Lehrer
Noten für alle Instrumente!**

**Blockflöten -alle Marken-
Stellen Sie uns auf die Probe**

PÄDAGOGIK / BÜCHER

Anna Marton

Das Marton-Rhythmuskonzept

Ein neuer Weg zur rhythmischen Sicherheit.

Heft 1 **Rhythmus-Technik** Theorie und Praxis

Heft 2 **Schreibaufgaben**

Heft 3 **Zweistimmige Klopübungen**

NEU

pan 111

pan 112

pan 113

Tonius Timmermann

Musik als Weg

Dieses Buch vermittelt Wissen, welches TUN bewirkt.

Musik und Musiktherapie gleicherweise als Wege zum eigenen Selbst.

NEU

pan 141

TANZ

Trudi Schoop

... komm und tanz mit mir!

Ein Versuch, dem psychotischen Menschen durch die Elemente des Tanzes zu helfen.

pan 161

DM 30.-

Karl Heinz Taubert

Barock-Tänze

Geschichte - Wesen und Form. Choreographie und Tanz-Praxis mit drei Original-Choreographien in Tanz-Schrift. 104 Seiten inkl. Notenbeilage

NEU

pan 158

DM 35.-

VIOLINE / KLAVIER

Ljerko Spiller

Kinder lernen Geige spielen

pan 130

DM 32.-

Thomas Hamori

Klavierschule

«Durch Musik zur Musik». In kleinen, klaren Schritten führt diese Schule unkonventionell zu einem bewussten, von technischen Schwierigkeiten weitgehend unbelasteten Klavierspiel.

Band I Die Methode. 1. Unterrichtsjahr

pan 131 DM 20.-

Band Ia Begleitsätze zu Band I

pan 131a DM 16.-

Band II 2. Unterrichtsjahr

pan 132 DM 24.-

Band III 3. Unterrichtsjahr

pan 133 DM 24.-

Rhythmen und Tänze Band I

Pianistische, musikalisch sauber komponierte moderne Tänze für die Jugend

pan 134

MUSIKHAUS

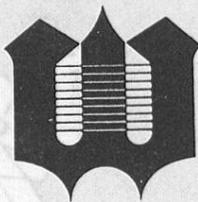
pan
AG

CH-8057 Zürich
Postfach 176
Schaffhauserstr. 280
Telefon 01 - 311 22 21

* CLAVICHORD * VIRGINAL * SPINETT *
 * CEMBALO * HAMMERFLÜGEL *

Klangspektrum von der Renaissance bis zur Romantik

CEMBALO-ATELIER
 EGON K. WAPPMANN
 8967 WIDEN-Mutschellen
 057 33 20 85



Vertretung europäischer Meisterwerkstätten
 Verkauf - Reparaturen - Stimmungen - Konzertservice

- Der Schüler weiss: "Wenn ich weit genug fortgeschritten bin, kann ich mir meine bevorzugte musikalische Stilrichtung auswählen". Mit dieser Einsicht wird er um so eifriger bemüht sein, fleissig Fortschritte zu machen. Zwischenprüfungen oder andere von der Musikschule aufgezwungene Leistungsbeweise erübrigen sich somit.

Aufnahmegergespräch vor Beginn des Unterrichtes

Voraussetzung für eine erfolgreiche instrumentale Ausbildung ist ein ausführliches Aufnahmegergespräch des Schulleiters mit jedem neuen Interessenten, wobei eingehend über seine Neigungen gesprochen wird und das musiksoziologische Umfeld (Musik in der Familie, Schule etc.) berücksichtigt wird. Bei dieser Gelegenheit hat man dann auch die Möglichkeit, dem zukünftigen Schüler zu erläutern, dass er primär sein Instrument beherrschen lernt; vielleicht zwar unter Berücksichtigung seiner Vorlieben, jedoch unter Einbezug der jeweils sinnvoll erscheinenden Literatur und des notwendigen instrumental-technischen Uebungsmaterials. Er wird dann einsehen, dass regelmässiges und eifriges Ueben ihn schneller zu dem Punkt führt, wo er dann nach seinem Geschmack auswählen kann.

Schluss folgt

ZU VERKAUFEN

4/4 C E L L O

Preis Fr. 3500.--

Auskunft erteilt: Frau R. Guggenbühl-Stutz, Hotel Sonne,
 8870 Küsnacht, Tel. 01/910 02 01

ZU VERKAUFEN

MURAMATZU-QUERFLÖTE

geschl. Klappen, E. Mech., generalüberholt
 3 Jahre alt, Vollsilber,
 Neu-Preis Fr. 9900.--

Tel. Basel 061/39 75 19